

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 3

Vorlage Nr. 206/2022

Sitzung des Gemeinderats

am 08.11.2022

-öffentlich-

Kindertagesstätten in Güglingen

- a) Aktuelle Platzzahlen
- b) Schaffung einer Interimslösung

Antrag zur Beschlussfassung:

- a) Von den aktuellen Platzzahlen wird Kenntnis genommen.
- b) Der Gemeinderat stimmt der Schaffung einer Interimskita auf dem Grundstück „Seebrücke“ in Güglingen zu. Die Kita soll mit zwei Gruppen und Öffnungszeiten von 7.30-13.30 Uhr in Betrieb gehen. Die Öffnung der neuen Kita ist so zeitnah wie möglich geplant. Der genaue Zeitpunkt hängt von der Erteilung der Baugenehmigung, der Lieferung der Container und dem Finden des erforderlichen Personals ab. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Bauantrag zu stellen und alle weiteren Schritte in die Wege zu leiten. Parallel dazu wird die Verwaltung ermächtigt, die erforderlichen Stellen auszuschreiben und zu besetzen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Themeninhalt:

- a) Information über die aktuelle Platzsituation Seit längerem weist die Verwaltung das Gremium darauf hin, dass neben der personellen Lage auch die Platzsituation sehr angespannt ist. Für dieses Kindergartenjahr kann Stand Anfang Oktober bereits knapp 30 !!! Kindern kein Kita-Platz mehr angeboten werden. Weitere für dieses Kita-Jahr noch eingehende Anmeldungen müssen ebenfalls abgelehnt werden, da alle Einrichtungen voll besetzt sind. Lediglich wenn noch jemand seinen Platz kündigt, z.B. wegen Umzug wäre wieder eine Möglichkeit gegeben ein Kind von der Warteliste zu betreuen.

Es besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz und die Schaffung dieser Plätze ist eine Pflichtaufgabe der Kommune. Daher muss hier nun so schnell wie möglich eine Lösung geschaffen werden.

Aufgrund der seit längerem angespannten Platzsituation werden und wurden in Güglingen keine Anmeldungen mehr entgegengenommen, wenn die Kinder nicht in Güglingen wohnhaft sind oder die Eltern in Güglingen einen Arbeitsplatz haben. Dies muss über eine Bescheinigung des Arbeitgebers nachgewiesen werden.

Die Situation der auswärtigen Kinder welche in Güglingen betreut werden stellt sich wie folgt dar:

(Achtung, die Zahlen betreffen lediglich die kommunalen Kitas, da die Zahlen der kirchlichen Kitas nicht bekannt sind!)

2020	22 Kinder
2021	22 Kinder
2022	18 Kinder

Die Tendenz ist fallend. Dies kann daran liegen, dass seit einiger Zeit nur noch mit Nachweis des Arbeitgebers auswärtige Kinder aufgenommen werden, was vor einigen Jahren noch anders war.

Demgegenüber steht die Anzahl der Güglinger Kinder, welche in auswärtigen Kindertageseinrichtungen betreut werden:

2020	8 Kinder
2021	11 Kinder
2022	noch nicht bekannt

Diese Tendenz ist steigend. Dies könnte unter Umständen auch darauf zurückzuführen sein, dass die Wartezeiten in Güglingen länger geworden sind und dann Eltern die Kinder auch vermehrt am Arbeitsort betreuen lassen. Zudem ist davon auszugehen, dass noch weitere Kinder für die Kitas angemeldet werden, wenn weitere Flüchtlinge mit Kindern aus der Ukraine nach Güglingen kommen werden. Allerdings ist hier jegliche Berechnung unmöglich, da niemand Auskunft geben kann, wie viele Kinder im Kita-Alter nach Güglingen kommen werden. Außerdem ist auch nicht bekannt, wie lange diese in Güglingen bleiben werden. Daher kann hier nur ein gewisser „Puffer“ bei den Plätzen einberechnet werden, eine fundierte Berechnung ist jedoch nicht möglich.

Der Bedarf an zusätzlichen Plätzen, z.B. durch die Schaffung von neuem Wohnraum wurde bereits in der letzten Bedarfsplanung berücksichtigt. Diesbezüglich wird auf die Vorlage Nr. 16/2022, bzw. die Anlage dazu verwiesen.

b) Schaffung einer Interimskita

Wie bereits unter a) aufgeführt ist die Platzsituation derzeit bereits katastrophal. Daher muss dringen und sehr zeitnah etwas geändert werden. Zumal in diesem Jahr auf jeden Fall aufgrund der neu geschaffenen Wohnungen und Bauplätze sowie durch die Aufnahme von Flüchtlingen damit zu rechnen ist, dass noch weitere Anmeldungen eingehen werden. Die Planung und der Neubau einer weiteren Kita brauchen Zeit, diese ist nicht vorhanden.

Als einzige kurzfristige Lösung wird daher von der Verwaltung die Möglichkeit gesehen, dass Container für zwei weitere Kita-Gruppen gestellt werden. Diese hätten bei VÖ-Betreuung dann Kapazität für max. 44 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. So könnten zumindest übergangsweise eine Entspannung erreicht werden. Diese beiden Gruppen könnten dann auch problemlos nach Fertigstellung des geplanten Neubaus und Umbaus der Kita Heigelmühle in ein „festes“ Gebäude umziehen.

Für die Interimskita als Container-Anlage wurde eine erste Planung eines Lieferanten erstellt. Diese wurde gemeinsam mit dem KVJS besprochen, ob von deren Seite hierfür eine Betriebserlaubnis erteilt werden kann. Der KVJS hatte noch Anmerkungen, welche eingearbeitet/überarbeitet werden müssen. Grundsätzlich kann aber dafür eine Betriebserlaubnis erteilt werden.

Die genauen Kosten und Lieferzeit war bei der Erstellung der Vorlage noch nicht bekannt und kann ggf. mündlich in der Sitzung nachgetragen werden.

Eine Nutzung der vorhandenen Container bei der Kita Gottlieb Luz oder eine Versetzung dieser ist nicht möglich. Die Räumlichkeiten sind zu klein und eine Ergänzung und Versetzung wäre zu kostenintensiv.

Für das Stellen der Container bieten sich verschiedene Plätze an:

- Weinsteige/Festplatz
- Hinter der Sporthalle Weinsteige (Zufahrt vom Friedhof)
- Parkplatz Seebrücke
- Alter Sportplatz Frauenzimmern

Weitere Grundstücke kommen mit Sicherheit auch in Frage, befinden sich jedoch nicht im Eigentum der Stadt Güglingen. Daher wurde dies nicht weiterverfolgt, sondern lediglich Grundstücke betrachtet, welche im Eigentum der Stadt sind.

Der Standort auf dem Festplatz hat den Nachteil, dass die Container beim Maienfest „im Weg“ stehen würden und das Fest um den Container geplant werden müsste. Daher hat die Verwaltung von dieser Möglichkeit Abstand genommen.

Der Standort hinter der Sporthalle Weinsteige hat das Problem, dass die Zufahrt über den Friedhof erfolgen müsste. Diese Straße wird auch von vielen Schülern genutzt. Da die Straße sehr eng ist und über keinen Gehweg verfügt, würde hier eine sehr kritische Zufahrtssituation geschaffen werden. Es ist dann auch mit vermehrtem Begegnungsverkehr zu rechnen. Dieser Standort wird daher aufgrund der Zufahrtssituation nicht als optimal erachtet und nicht weiterverfolgt.

Der Standort Seebrücke wird als optimal empfunden, da hier die Zufahrt gut sichergestellt werden kann. Des Weiteren befindet sich in unmittelbarer Nähe an das Grundstück ein öffentlicher Spielplatz, welcher dann als Außenbereich für die Kita genutzt werden kann. Der Standort Alter Sportplatz in Frauenzimmern ist ebenfalls von der Zufahrtsseite her gut geeignet. Allerdings wurde dieser Standort bereits bei den Gedanken für den Neubau einer Kita verworfen, da die Fläche nicht im Bereich eines Flächennutzungsplans liegt. Eine Änderung des Plans etc. bis zur einer Baugenehmigung würde viel zu lange dauern. Daher muss dieser Standort auch als nicht in Betracht kommend eingestuft werden.

Als einziger Standort bleibt daher der Standort Seebrücke übrig, welcher aus Sicht der Verwaltung umgesetzt werden soll.

Die Verwaltung empfiehlt daher dem Gemeinderat sich für diesen Standort auszusprechen und durch die Stellung von Containern die räumliche Voraussetzung für die Betreuung von Kindern in zwei Betreuungsgruppen zu schaffen.

Um diese Einrichtung dann auch betreiben zu können, bedarf es neben den räumlichen Voraussetzungen auch der personellen Voraussetzungen. Für eine Einrichtung mit zwei VÖ-Gruppen in Altersmischung müssen laut KVJS mindestens 4,43 Personalstellen bereitgehalten werden. Hinzu kommt dann noch die Leitungszeit. Hier wird vom KVJS 0,2 Stellen gefordert. Schon vor der rechtlichen Verankerung der Leitungszeit hat sich die

Stadt Güglingen entschieden, Leitungszeit einzuführen. Auch für diese Einrichtung sollte im Zuge der Gleichbehandlung das damalige Berechnungsmodell herangezogen werden.

Einrichtung	Empfehlung ev. Landesverband	Empfehlung kath. Landesverband	Vorschrift KVJS	Leitungszeit
Frauenzimmern	29%	20,0%	15%	25%
Gottlieb-Luz	110%	62,5%	35%	85%
Haselnussweg	55%	31,5%	25%	40%
Heigelinsmühle	93%	37,5%	25%	75%
Herrenäcker	92%	50,0%	30%	70%
Waldelfen	16%	12,5%	15%	15%
neue Kita	38%	25,0%	20%	30%
GESAMT	434%	239%	165%	340%

Dies bedeutet, dass für die neue Einrichtung Leitungszeit in Höhe von 30% angemessen wäre. Zuzüglich des zu erfüllenden Mindestpersonalschlüssels in Höhe von 443% und den vom Gemeinderat beschlossenen 50% Personal über dem Mindestpersonalschlüssel je Einrichtung bedeutet dies einen Personalbedarf für diese Einrichtung von 5,23 Stellen. Vom Gemeinderat soll die Verwaltung beauftragt werden die erforderlichen Stellen ausschreiben und versuchen, diese zu besetzen. Parallel dazu werden natürlich die Anmeldezahlen betrachtet und zunächst den Eltern auf der Warteliste ein Platz in der neuen Einrichtung angeboten werden. Die Kinder können nur nach und nach aufgenommen werden, daher soll zunächst mit einer Gruppe gestartet werden, mit der Option, die zweite Gruppe schnell öffnen zu können.

05.10.2022, SK